

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

[149. Wichtige Bundesgesetzblätter, März 2002](#)

[150. Bekanntmachung des öffentlichen Begutachtungsverfahrens des Studienplans für das Bakkalaureats- und Magisterstudium "Geographie" an der Universität Salzburg gemäß § 14 Abs. 1 UniStG](#)

[151. Bekanntmachung des öffentlichen Begutachtungsverfahrens des Studienplanes für das Bakkalaureats- und Magisterstudium Instrumental\(-Gesangs\)pädagogik an der Universität Mozarteum Salzburg gemäß § 14 Abs. 1 UniStG](#)

[152. Forschungsstipendien für das Jahr 2002](#)

[153. Salzburger Förderungspreis für Kinder- und Jugendforschung 2002](#)

[154. Stipendium für Kinder- und Jugendforschung 2002](#)

[155. Ausschreibung des Erwin-Wenzl-Preises 2002](#)

[156. Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg](#)

149. Wichtige Bundesgesetzblätter, März 2002

BGBI. I Nr. 53/2002

Bundesgesetz: Änderung des Universitäts-Studiengesetzes

150. Bekanntmachung des öffentlichen Begutachtungsverfahrens des Studienplans für das Bakkalaureats- und Magisterstudium "Geographie" an der Universität Salzburg gemäß § 14 Abs. 1 UniStG

Die Studienkommission der Studienrichtung Geographie an der Universität Salzburg hat den Entwurf des Studienplans für das **Bakkalaureats- und Magisterstudium "Geographie"** beschlossen und unterzieht diesen nun dem öffentlichen Begutachtungsverfahren gem. § 14 Abs. 1 UniStG. Der Entwurf des neuen Studienplanes ist unter folgender Internetadresse abrufbar:

www.geo.sbg.ac.at/studium/bakk.htm

Stellungnahmen und Anregungen werden bis spätestens **12. April 2002** erbeten entweder an Beate Wernegger, Institut für Geographie und angewandte Geoinformatik, Hellbrunnerstraße 34, 5020 Salzburg, oder per e-mail an: geo.stuko@sbg.ac.at

Jekel

151. Bekanntmachung des öffentlichen Begutachtungsverfahrens des Studienplanes für das Bakkalaureats- und Magisterstudium Instrumental(-Gesangs)pädagogik an der Universität Mozarteum Salzburg gemäß § 14 Abs. 1 UniStG

Die Studienkommission für Instrumental(Gesangs)pädagogik und Musik- und Bewegungserziehung an der **Universität Mozarteum Salzburg** hat die Studienpläne für die Studienrichtung Instrumental(-Gesangs)pädagogik neu gefasst und die Einrichtung folgender Studien beschlossen:

- **Bakkalaureatsstudium "Instrumental(-Gesangs)pädagogik",**

- **Magisterstudium "Instrumental(-Gesangs)pädagogik"**

Diese werden nun einem öffentlichen Begutachtungsverfahren gemäß § 14 Abs. 1 UniStG unterzogen.

Die Studienplanentwürfe sind auf der Homepage der Universität Mozarteum Salzburg abrufbar unter: <http://www.moz.ac.at/german/studies/proof/plan.shtml> und liegen weiters in der Direktionskanzlei, Kapitelgasse 6 (Herr Leitner, Kl. 2003), zur Einsichtnahme auf.

Stellungnahmen werden bis **22. April 2002** an folgende Adresse erbeten:

An den Vorsitzenden der Studienkommission Instrumental(Gesangs)pädagogik,
Herrn Gereon Kleiner, Alpenstraße 48, 5020 Salzburg

Schmidinger

152. Forschungsstipendien für das Jahr 2002

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat Mittel zur Vergabe von Forschungsstipendien zur Verfügung gestellt.

Bewerber/innen um ein Forschungsstipendium müssen folgende Kriterien erfüllen:

1. Abgeschlossenes Studium
2. Österreichische Staatsbürgerschaft
3. Das Einkommen darf nicht über dem Höchststipendium nach dem Studienförderungsgesetz liegen (derzeit ♦ 7.272,-- pro Jahr)
4. Der Bewerber/die Bewerberin darf keine Planstellen des Bundes bekleiden.
5. Mit dem Forschungsstipendium ist ein wissenschaftliches Projekt durchzuführen, das bereits an einem Institut bearbeitet wird oder von der Kandidatin bzw. dem Kandidaten selbst einzubringen ist.

Dem schriftlichen Antrag sind folgende Unterlagen beizulegen:

1. Projektbeschreibung
2. Befürwortung des Projektes durch die Projektbetreuerin/den Projektbetreuer
3. Lebenslauf
4. Staatsbürgerschaftsnachweis
5. Eidesstattliche Erklärung, dass die angegebene Einkommenshöhe nicht überschritten wird.

Die vollständigen Ansuchen müssen bis zum **15. Mai 2002** bei den Dekanaten eingereicht werden. Ein Forschungsstipendium wird maximal für die Dauer von 12 Monaten zuerkannt, wobei die monatliche Höhe des Forschungsstipendiums ♦ 436,-- beträgt.

Es wird noch darauf hingewiesen, dass die Vergabe der Forschungsstipendien im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung erfolgt und daher kein Rechtsanspruch auf Zuteilung bzw. auf eine gewisse Höhe der Forschungsstipendien besteht.

Eckl

153. Salzburger Förderungspreis für Kinder- und Jugendforschung 2002

Um dem zunehmenden Interesse an der Kinder- und Jugendforschung in ihren verschiedenen Bereichen (Psychologie, Soziologie, Rechtswissenschaft, Medizin, Pädagogik u.a.) zusätzliche Impulse zu geben, wurde auf Anregung der Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg ein Salzburger Förderungspreis für Kinder- und Jugendforschung geschaffen. Mit dem Preis in Höhe von 5.000,- Euro, der heuer bereits zum achten Mal vergeben wird, sollen Diplomarbeiten, Dissertationen oder Habilitationsschriften von jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern, die sich mit aktuellen Fragen und Perspektiven mit der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen beschäftigen, ausgezeichnet werden.

Vor allem Beiträge zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen sind gefragt. Entsprechend den Richtlinien dieses Förderungspreises sollen besonders Arbeiten gefördert werden, die sich auf Fragestellungen und Problembereiche der Kinder und Jugendlichen im Land Salzburg beziehen. Die Preise werden von einer unabhängigen Jury, die von der Salzburger Landesregierung auf Vorschlag der Kinder- und Jugendanwaltschaft bestellt wurde, zuerkannt.

Die Richtlinien für den Förderungspreis und die Bewerbungsunterlagen sind bei der Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg, Strubergasse 4, 5020 Salzburg, Tel. 0662/430550, Fax 0662/43 05 90, e-mail: kija@salzburg.co.at, erhältlich.

Einreichungsschluss ist der **30. April 2002**.

Schmidinger

154. Stipendium für Kinder- und Jugendforschung 2002

Um Entscheidungen zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen möglichst bedürfnisorientiert und sachgerecht treffen zu können, bedarf es klarer Analysen und begleitender Evaluation. Die Human- und Gesellschaftswissenschaften können dazu wichtige Beiträge leisten. Da öffentliche Mittel für einschlägige Studien nicht in ausreichendem Maß zur Verfügung stehen, bietet sich ein Stipendium als ausgezeichnete Anreiz an, um Arbeiten zur

Kinder- und Jugendforschung anzuregen. Neben fachspezifischen Beiträgen ist es besonders wichtig, auch interdisziplinäre Forschungsarbeiten zu fördern, die im Sinne ganzheitlicher Betrachtungsweisen verschiedene Problemfelder aus unterschiedlichen Fachperspektiven bearbeiten und die Ergebnisse überschaubar zusammenfassen.

Die Creditanstalt AG Salzburg finanziert auch im Jahr 2002 ein Stipendium für Kinder- und Jugendforschung in der Höhe von 3.600,- Euro. Damit sollen **Dissertationen** gefördert werden, die auf Grund des eingereichten Konzeptes und der Befürwortung durch den/die ausgewählte/n Betreuer/in wissenschaftliche Arbeiten erwarten lassen, die

- aufgrund ihres Praxisbezuges geeignet sind, zur Verbesserung der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen in Salzburg beizutragen;
- Empfehlungen für die konkrete Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention im Land Salzburg enthalten;
- sich innovativen Forschungsansätzen verpflichtet fühlen;
- in Themenstellung und Methodik ein überdurchschnittliches Niveau aufweisen.

Die Zuerkennung des Stipendiums erfolgt durch eine unabhängige Jury, die von der Salzburger Landesregierung auf Vorschlag der Kinder- und Jugendanwaltschaft bestellt wurde.

Einreichungsfrist ist der **30. April 2002**.

Die Einreichungsunterlagen sind bei folgender Adresse erhältlich:
Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg, Strubergasse 4, 5020 Salzburg,
Tel. 0662/430550, Fax 0662/43 05 90, e-mail: kija@salzburg.co.at.

Schmidinger

155. Ausschreibung des Erwin-Wenzl-Preises 2002

Das Erwin-Wenzl-Preis-Komitee schreibt für 2002 den Erwin-Wenzl-Preis für 3 Gruppen (Schüler, Lehrabsolventen und Universität) aus.

In der Gruppe Universität (Studierende und Absolventen) werden 4 Preise (2 á 1.450,- Euro und 2 á 1.850 Euro) für herausragende wissenschaftliche Leistungen vergeben, die an Universitäten, Hochschulen oder Fachhochschulen erbracht wurden (mit "sehr gut" beurteilte Diplomarbeiten oder Dissertationen). Alle eingereichten Arbeiten dürfen **nicht länger als ein Jahr** (gerechnet auf die Preisausschreibung) zurückliegen.

Bewerben können sich **oberösterreichische Studierende**, die an einer österreichischen oder ausländischen Universität, Hochschule oder Fachhochschule studieren bzw. studiert haben, sowie österreichische und ausländische Studierende, die an einer Universität, Hochschule oder Fachhochschule in Oberösterreich studieren bzw. studiert haben.

Darüber hinaus wird ein Ehrenpreis z.B. für den Bereich Erwachsenenbildung, politische Bildung, für eine besonders innovative Leistung, für ein Lebenswerk usw. vergeben.

Einreichungen - einschließlich eines kurzen Lebenslaufes - sind bis spätestens **30. Juni 2002** an das Bildungszentrum St. Magdalena, Dr. Erwin Wenzl-Haus, Schatzweg 177, A-4040 Linz, einzusenden.

Schmidinger

156. Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen. Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, werden nicht vergütet.

Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl der Planstellenausschreibung richten Sie mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto bis **24. April 2002** an die Universitätsdirektion, Kapitelgasse 4, A-5020 Salzburg.

Geisteswissenschaftliche Fakultät:

GZ A 0018/1-2002

Am **Dekanat, Prüfungsreferat**, gelangt die halbe Planstelle v3 mit **einem/r halbtätig beschäftigten Mitarbeiter/in** (nachmittags) zur Besetzung.

- Aufgabenbereich: Ausstellen von Diplomprüfungszeugnissen, Abschlussbescheiden, Leistungsnachweisen
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss, gute Maschin- und PC-Anwenderkenntnisse (Word, Excel)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Kenntnisse der Universitätsstrukturen und Grundkenntnisse des Studienrechts, gute Englischkenntnisse

Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/4002 gegeben.

Naturwissenschaftliche Fakultät:

GZ A 0008/1-2002

Am **Institut für Computerwissenschaften** gelangt die halbe Planstelle v3 mit **einem/r halbtätig beschäftigten Institutssekretär/in** (mit Aussicht auf Ganztagsbeschäftigung nach zwei Jahren) ab nächstmöglichem Zeitpunkt zur Besetzung.

- Aufgabenbereiche: Sekretariatsarbeiten, Parteienverkehr, Veranstaltungsorganisation

· Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss, gute Maschinschreib- und PC-Anwenderkenntnisse (Windows, Word, Powerpoint, Excel, Wartung von Web-Sites)

- Erwünschte Zusatzqualifikation: gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Flexibilität, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Fähigkeit zu selbständiger organisatorischer Tätigkeit

Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/6300 gegeben.

Universitätsbibliothek:

GZ A 0019/1-2002

An der **Universitätsbibliothek** gelangt die halbe Planstelle v2 mit **einem/r halbtätig beschäftigten Mitarbeiter/in** ab nächstmöglichem Zeitpunkt voraussichtlich bis 24. März 2004 zur Besetzung (vorgesehene Dienstzeit Mo bis Fr jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr).

· Aufgabenbereiche: Mitarbeit in der Bibliotheksverwaltung in der Abteilung Titelaufnahme im universitären Bereich (Bildschirmarbeitsplatz), Titelaufnahme unter Anwendung des Regelwerkes (RAK-WB) im EDV-System ALEPH, Bearbeitung von Zeitschriftentiteln für die österreichischen Zeitschriftendatenbank, Akzession von Monographien und Fortsetzungswerken

- Anstellungsvoraussetzung: abgelegte Reifeprüfung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute EDV-, Maschinschreib- sowie Englisch- und romanische Sprachkenntnisse

Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/77340 gegeben.

Zentraler Informatikdienst:

GZ A 0021/1-2002

Am **Zentralen Informatikdienst** gelangt ab sofort die Planstelle v2 mit **einem/r ganztätig beschäftigten Datenbank- und Applikationsbetreuer/in** zur Besetzung.

· Aufgabenbereiche: Installation, Wartung und Überwachung unserer (Oracle) Datenbanken und Applikationsserver (Auditing, Userverwaltung, Backup, Recovery, Migration, Performance). Umsetzung von Auswertungen zur Kapazitätsplanung der Datenbanksysteme, Test und Produktionsübernahme neuer Softwarereleases, Erarbeitung von Entscheidungskriterien für die Auswahl von Softwareprodukten, Unterstützung bei der Auswahl von Datenbanksystemen, Weiterentwicklung unserer datenbankbasierten Applikationen aus den Bereichen Forschung und Lehre, selbständige Erstellung von Realisierungskonzepten, Spezifikationen, Pflichtenheften sowie die technische Umsetzung (Installation, Programmierung). Erstellen von Dokumentationen (Handbüchern, ♦)

- Anstellungsvoraussetzungen: Matura oder eine gleichwertige, facheinschlägige Ausbildung bzw. Berufspraxis, gute Kenntnisse und Praxis im Bereich Softwareengineering, Datenbankentwurf und -programmierung, gute Kenntnisse von/mit Unix und Microsoft-Betriebssystemen, gute Kenntnisse über die gängigen Internetprotokolle und -dienste
- Erwünschte Zusatzqualifikation: ausgezeichnete Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Selbständigkeit, Eigenverantwortung und Verlässlichkeit

Der Abschluss eines Sondervertrages wird bei Vorliegen der notwendigen Qualifikationen in Aussicht gestellt.

Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/6701 gegeben.

Universitätsdirektion:

An der Universitätsdirektion, **Abteilung für EDV-unterstützte Verwaltungsorganisation**, gelangt die Planstelle v2 mit **einem/r ProgrammiererIn/OrganisationsassistentenIn** (ADV-SV/Gr 5) zur Besetzung.

- Aufgabenbereiche: Erstellung von Anwendungsprogrammen, Auswertungen und Statistiken samt Aufbereitung für Informationssysteme
- Anstellungsvoraussetzungen: abgelegte Reifeprüfung oder gleichwertige Qualifikation (facheinschlägige Ausbildung), gute PC-Betriebssystemkenntnisse (Windows 95 und höher), Datenbankkenntnisse (SQL), gute Kenntnisse einer Programmiersprache (bevorzugt OOP / 4 GL, graphische Entwicklungstools)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: logisch-analytisches Denkvermögen, Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung (Selbststudium, Kurse)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zur Team- und Projektarbeit, Kontaktfreudigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/2090 gegeben.

Schmidinger

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 17. April 2002
Redaktionsschluss: Donnerstag, 11. April 2002
Internet-Adresse: <http://www.sbg.ac.at/dir/mbl/2002/home.htm>
